

Technische Daten / Hardwaredetails

Leistungsmerkmal/Funktion	DAKSprou 200 (auf Basis von DAKS-200)	DAKSprou 300 (auf Basis von DAKS-300)
Gehäuse/Abmessungen	Server im 19 Zoll-Gehäuse (1HE) für Rackeinbau	Server im 19-Zoll-Gehäuse (3HE) mit CompactPCI-Baugruppen als Tischgerät oder für Rackeinbau
Grundsätzliche Servereigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Robuste Prozessrechner-Architektur im Low-Power-Design („Green-IT“) ▪ Umfangreiche Server-Eigenüberwachung inkl. Störungsmeldungen ▪ Sehr hohe Verfügbarkeit mit MTBF-Werten von über 400.000 Stunden ▪ Steckbare Speicherkarte für kurze Reparaturzeiten (MTTR) ▪ In Verbindung mit ISDN-Schnittstellen und SMS-Modem Havariebetrieb bei Datennetzstörung möglich ▪ Keine störanfälligen rotierende Komponenten: keine Festplatte, kein Lüfter 	
Betriebssystem(e)	Dual-Processor-System: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kern 1 mit Linux™-Betriebssystem ▪ Kern 2 mit µClinux™-Betriebssystem 	Multiprozessor-System: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptrechner mit Linux™-Betriebssystem
Ethernet-LAN-Ports	2x 10/100BASE-T	2x 10/100/1000BASE-T (GbE) mit Channel-Bonding
ESPA-X-basierte LAN-Datenschnittstellen	Insgesamt bis zu 5x: <ul style="list-style-type: none"> ▪ für Host-Kopplungen (wahlweise unverschlüsselt oder TLS-verschlüsselt) ▪ zum Mail-to-Phone-Server (unverschlüsselt) ▪ zu DAKS-Satellite-Peripheriegeräten mit jeweils 1 ESPA4.4.4-Schnittstelle, 16 digitalen Eingängen und 8+1 digitalen Ausgängen (TLS-verschlüsselt) 	insgesamt bis zu 40x: <ul style="list-style-type: none"> ▪ für Host-Kopplungen (wahlweise unverschlüsselt oder TLS-verschlüsselt) ▪ zum Mail-to-Phone-Server (unverschlüsselt) ▪ zu DAKS-Satellite-Peripheriegeräten mit jeweils 1 ESPA4.4.4-Schnittstelle, 16 digitalen Eingängen und 8+1 digitalen Ausgängen (TLS-verschlüsselt)
LAN-Datenschnittstelle zu DAKS-Mobile-Clients	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung von bis zu 3.000 DAKS Mobile Clients (DMC) ▪ Verbindung zu den Clients über einen Proxy-Server (im Regelfall in der DMZ) 	
Weitere LAN-Datenschnittstellen und -protokolle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TR500 zu einem Host-System (UDP-basierend, unverschlüsselt) ▪ xLink-100e zu einem Host-System (TCP-basierend, unverschlüsselt) ▪ SNMP zu einem SNMP-Manager ▪ TNPP zu externen Paging-Systemen ▪ SMPP zu externen UMTS-Gateways ▪ UCP oder SMPP zu einem Short Message Service Center (SMSC) ▪ Raw / Port 9001 zum Systemdrucker ▪ VCON-Protokoll zum VCON-Serviceterminal für Konfigurationen, Downloads und Traces ▪ Virtuelle serielle Schnittstelle mit RegEx (TCP-Socket) 	
Serielle Ports	Zwei: RS232 oder RS422, galvanisch getrennt	Bis zu 8: RS232, RS422 oder RS485, galvanisch getrennt
Unterstützte serielle Datenschnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ESPA 4.4.4 oder TAP ohne/mit Rückruffunktionalität ▪ TAP, auch mit Rückruffunktionalität ▪ VIT1, FTI1 ▪ DUST3964R für Simatic S5 ▪ SIGMASYS-Kopplung via SM-Port ▪ Modem (analog, ISDN oder Funk) 	

Leistungsmerkmal/Funktion	DAKSpro 200 (auf Basis von DAKS-200)	DAKSpro 300 (auf Basis von DAKS-300)
USB-Host-Ports	Zwei: für Kontakt-I/O, Systemdrucker, Funkmodem (ggf. via Hub)	Zwei: für DCF-77-Konverter, Systemdrucker
Digitale-Eingänge (= Kontakt-/Schalteingänge)	Bis zu 32/64 (mit/ohne Kurzschluss- und Leitungsbrucherkennung) für Prozessaktivierungen und Statusumschaltungen	Bis zu 32 direkte und bis zu 704 via RS485 abgesetzte für Prozessaktivierungen und Statusumschaltungen
Digitale Ausgänge (= Kontakt-/Schaltausgänge)	1 Spezial-Relaisausgang mit Arbeits- und Ruhekontakt und bis zu 16 weitere für Prozess-, System- und Störungsmeldungen	Bis zu 16+2 Schaltausgänge für Prozess-, System- und Störungsmeldungen
Audio-I/O (NF)-Ports direkt am Server	–	bis zu 8x IN und 8x OUT, zum: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einspielen externer Tonquellen ▪ Mitschneiden von Konferenzen ▪ direkten Ansteuern von ELA-Anlagen
Audio-I/O über abgesetzte DAKS-AudioConnect- Devices	Ja, an der TK-Anlage registriert	Ja, an der TK-Anlage oder an DAKSpro registriert
DCF-77-Synchronisation	Optional, via DCF77-Port	Optional, via USB-Host-Port und Konverter
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwei gleichzeitig (redundant) nutzbare interne Netzteile: Netzteil 1 aus 115/230 VAC, Netzteil 2 aus 24/48 VDC ▪ Optional Stromversorgung aus 2x 115/230 VAC über externen Profi-AC/DC-Wandler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlweise aus 48 VDC oder aus 115/230 VAC ▪ Optional redundante Stromversorgung aus zwei Netzteilen (DC+DC, AC+AC oder DC+AC)
Leistungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei AC-Stromversorgung: ca. 25 Watt ▪ Bei DC-Stromversorgung: ca. 20 Watt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbauabhängig; typischerweise ca. 30 Watt
Voice-Processing	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanalindividuelle Ansageneinspielung, Hörton- und MFV-Generierungl ▪ Variable Voice-Zusammenschaltungen uni- und bidirektional inkl. Konferenzen (hardwareseitig ohne Begrenzung der Anzahl Konferenzen und Konferenzteilnehmer) ▪ Direkte Aufnahme und Wiedergabe komponierter Ansagen, bestehend aus bis zu 16 Teilansagen 	
Sprachspeicher	1 Stunde	2 Stunden
Sprachkommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 bis 30 parallele Kanäle ▪ ISDN-Trunking (S_{0i}, S_{2M}) mit D-Kanal-Protokoll QSIG oder CorNet-NQ und kanalindividueller Inband-MFV-Erkennung ▪ VoIP-Trunking mit SIP- oder SIP-Q-Signalisierung, unverschlüsselt oder verschlüsselt (SRTP; SIP over TLS, SDES) ▪ Unterstützung von Geo-Separation und OpenScape-Voice-/OpenScape-Branch-Konfigurationen ▪ Codec: 64 kbit/s G.711 A-law oder μ-law 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 bis 480 parallele Kanäle ▪ ISDN-Trunking (S_{0i}, S_{2M}) mit D-Kanal-Protokoll QSIG oder CorNet-NQ und kanalindividueller Inband-MFV-Erkennung ▪ VoIP-Trunking mit SIP- oder SIP-Q-Signalisierung, unverschlüsselt oder bis zu 60-kanalig verschlüsselt (SRTP; SIP over TLS, SDES) ▪ Unterstützung von Geo-Separation und OpenScape-Voice-/OpenScape-Branch-Konfigurationen ▪ Codec: 64 kbit/s G.711 A-law oder μ-law ▪ Sprachkommunikation mit einer VoIP-Unteranlage (z. B. einer Rufanlage im Krankenhaus) ▪ Registrar und Switch für direkt an DAKSpro registrierte SIP-Telefone bzw. DAKS-AudioConnect-Devices

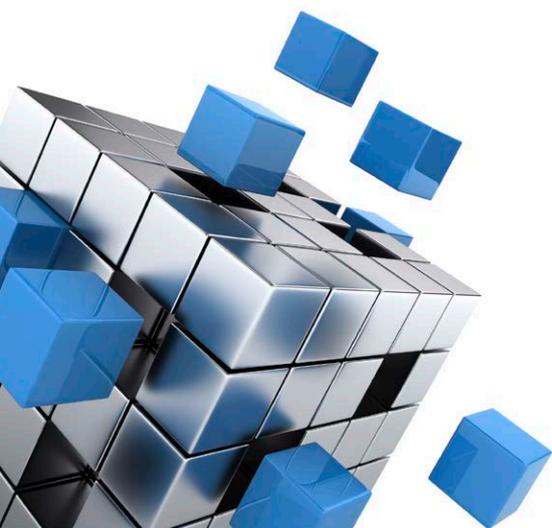
Leistungsmerkmal/Funktion	DAKSpro 200 (auf Basis von DAKS-200)	DAKSpro 300 (auf Basis von DAKS-300)
Besondere Telefonie-Leistungsmerkmale an Unify OpenScape 4000 unter Verwendung von CorNet-NQ bzw. SIP-Q (Leistungsmerkmale in Verbindung mit anderen TK-Systemen auf Anfrage)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Variables Läuten der angewählten Telefone: <ul style="list-style-type: none"> – normale Anrufsignalisierung – dringende Anrufsignalisierung (typisch: Anruf von extern) und – Alarmruf-Signalisierung bzw. Notruf ▪ Bei besetzten Teilnehmern: <ul style="list-style-type: none"> – Aufschalten bzw. Notaufschalten mit neutraler Ankündigungsansage, – Zwangstrennen von Gesprächen oder – Anklopfen ▪ Bei besetzten Verbindungswegen: <ul style="list-style-type: none"> – automatisches Freischalten oder – Notaufschalten mit neutraler Ankündigungsansage ▪ Ignorieren von Anrufum- oder -weiterleitungen, z. B. zur Verhinderung der Voice-Mail-Aktivierung ▪ Ignorieren von Anrufübernahmegruppen ▪ Direktes Erreichen des Chefs in einer Chef-Sekretärin-Einrichtung ▪ Direktansprechen, d. h. automatisches Aktivieren des Lautsprechers, ohne dass der Hörer abgehoben werden muss ▪ Durchbrechen eines Anrufschutzes ▪ In Verbindung mit HFA-Telefonen (drahtgebunden oder DECT): <ul style="list-style-type: none"> – mehrzeilige alphanumerische Displayausgaben (2-zeilige Anzeige und Blättermöglichkeit) ▪ Dialoge mit Bedienerführungen im Telefondisplay ▪ Unterstützung der Keypad-Funktion (statt Inband-MFV) ▪ Verbindungswegoptimierung (Path Replacement) ▪ Multi-Level Precedence and Preemption (MLPP) ▪ Ortung von DECT-Teilnehmern (Abfrage der Basisstations-Feldstärke) 	
SMS-Versand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Via GSM-SMS-Modem – analog oder ISDN (Anschaltung seriell) ▪ Via GSM-SMS-Funkmodem (Anschaltung über USB oder seriell) ▪ Via TCP/IP mit UCP- oder SMPP-Protokoll über Short Message Service Center (SMSC) bzw. UMTS-Gateway 	
Systemdrucker-Schnittstelle	Gespoolt: wahlweise via LAN oder USB; Druckerprotokoll: Raw / Port 9001	
Unterstützte Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch (Oberflächen, Ausgabertexte und Ansagen)	
Betriebstemperatur	+5°C bis +40°C	
Lagertemperatur	-20°C bis +70°C	
Zertifizierungen	UL, FCC und CE	
Länderfreigaben (Ländercodes gem. ISO 3166)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ EU-Länder: AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK ▪ Nicht-EU-Länder: AU, CA, CH, IN, MY, NZ, SG, TH, TR, US 	

Allgemeine Hinweise zu DAKSpro V9

V9 ist ein Major Release-Upgrade für DAKSpro.

DAKSpro V9 bietet DAKSpro-Bestandskunden zahlreiche Vorteile in praktisch allen Applikationen (für Details siehe das separate Dokument ‚Neuerungen‘ sowie die Produktinfos zu den einzelnen Applikationen und Erweiterungen).

Upgrades von älteren DAKSpro-Systemen erfolgen gemäß den jeweils geltenden Preislistenpositionen.



DAKS

... weil es um Verantwortung geht!



Silberbachstraße 10
65232 Taunusstein-Wehen
Deutschland

Telefon: +49 6128 963-0
Fax: +49 6128 963-499

E-Mail: info@tetronik.com
Website: www.tetronik.com

DAKSpro V9 – Datenblatt | Copyright © 2019 tetronik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungshinweis: Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn bestimmte Optionen nicht bestellt wurden, oder sich Produkte im Zuge der Weiterentwicklung ändern. Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart wurden.